

Protokoll des Arbeitstreffens „Projekte am Nord-Ostsee-Kanal“ am 16.09.2008 im Martinshaus, Rendsburg, 16 Uhr

Teilnehmer:

Torsten Lange – AktivRegion Dithmarschen (Stadt Brunsbüttel)
Renate Gaethke-Sander – AktivRegion Mittelholstein
Hans-Wilhelm Lüdecke – AktivRegion Mittelholstein (Amt Hanerau-Hademarschen)
Marco Carstensen – AktivRegion Mittelholstein (Amt Achterwehr)
Carmen Rambadt – AktivRegion ETS (Breiholz)
Jürgen Wolff – Amt für ländliche Räume Kiel
Dieter Kuhn – Agenda Regio
Hans-Werner Speerforck – AktivRegion Steinburg (Amt Wilstermarsch)
Monika Heise – Vorsitzende TAG NOK e.V.

Entschuldigt:

Dörte Korporal – AktivRegion „Hügelland am Ostseestrand“

Nach der Begrüßung und einer Vorstellungsrunde stellt Frau Heise kurz die Entwicklung der Kanalregion seit Beginn der LSE NOK dar. Zahlreiche touristische Projekte wie z.B. der Fernradwanderweg NOK-Route, Service-Stationen für Radfahrer, fahrradfreundliche Beherbergungsbetriebe und der Wohnmobilstellplatz in Rendsburg wurden in den letzten zehn Jahren umgesetzt.

Es besteht Einvernehmen, dass die touristische Entwicklung der Region auch nach dem Abschluss der LSE weiter vorangetrieben werden soll. Die sechs am Nord-Ostsee-Kanal liegenden AktivRegionen sollen unter Federführung der TAG NOK e.V. und der mittig liegenden „Eider- und Kanalregion Rendsburg“ mit Unterstützung des ALR dieses Ziel im Rahmen eines Arbeitskreises weiterverfolgen.

Verabredet wurde die Zusammenstellung von Projekten, die in den nächsten 1 bis 3 Jahren umgesetzt werden sollen und in einem gemeinsamen Regionalentwicklungsplan für die Region NOK zusammengefasst werden. Dabei sollen alte, noch nicht umgesetzte Projektideen aus den Teilplänen I-III wieder aufgegriffen und um neue Projekte ergänzt werden. Alle Maßnahmen sollten innovativ, strukturwirksam und „umsetzungsreif“ sein. Es ist geplant, diese Zusammenstellung von NOK-Projekten beim MLUR als „Leuchtturmprojekt“ anzumelden. Damit erschließen sich für alle Beteiligten Fördermittel außerhalb der Grundbudgets der einzelnen Aktivregionen. Insgesamt stehen dem Land bis 2013 sieben Mio. € Fördermittel für rund 15 Leuchtturmprojekte jährlich zur Verfügung. Die Projekte mit einem überregionalen Bezug sind vom Land ausdrücklich gewünscht und sollten beim Beurteilungsverfahren gute Chancen haben.

Folgende Kriterien sollen bei der Zusammenstellung den Projekten beachtet werden:

- umsetzungsreife Projekte, die in den nächsten 1-3 Jahren realisiert werden und deren Ko-Finanzierung gesichert ist
- möglichst gleichmäßig verteilt in der NOK-Region
- gute Mischung aus privaten und öffentlichen Projektträgern

- Projekte müssen den vom Arbeitskreis festgelegten Qualitätskriterien entsprechen
- ausschließlich touristische Projekte

Für das Vorgehen ist die Unterstützung aller beteiligten AktivRegionen notwendig. Der Vorteil für alle Aktivregionen, über das eigene Budget hinaus zusätzliche Fördermittel zu erhalten, soll herausgestellt werden. Der konkrete Antragsweg muss noch hinterfragt werden.

Für die Zusammenstellung des neuen NOK-Entwicklungsplanes bedarf es der Beauftragung eines Planungsbüros. Hier soll, wegen der erheblichen Vorkenntnisse, eine freihändige Vergabe an das Büro Agenda Regio (Planverfasser der Regionalpläne I-III LSE NOK) erfolgen. Der Arbeitskreis bittet die Vorsitzende der TAG NOK um Ermittlung der Kosten und Prüfung, ob diese als Vorleistung, ohne staatliche Bezuschussung, von ihr beauftragt werden kann.

Der Arbeitskreis vereinbart ein nächstes Treffen am 11.11.2008, 16 Uhr, im Martinshaus, Rendsburg. Jede der sechs AktivRegionen wird gebeten, bis dahin verbindlich einen Teilnehmer und einen Stellvertreter zu benennen, damit sich der Arbeitskreis konstituieren kann. Ziel des nächsten Treffens ist die Festlegung der Qualitätskriterien, die endgültige Regelung der Federführung und die Beauftragung eines Planungsbüros.

Rendsburg, 23.9.2008
gez. Monika Heise